

a87 Gley, Kolluvium-Gley, Gley-Kolluvium und Nassgley aus holozänen Abschwemmassen, Schwemmschutt und Bachsedimenten; in schmalen Talsohlen Auengley und Brauner Auenboden-Auengley aus Bachablagerungen

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	a-G02	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	überwiegend Wald und Grünland	
Relief	mulden- bis sohlenförmige Tiefenbereiche schmaler Taleinschnitte sowie Schwemmfächer und Schwemmkegel kleiner Bachtäler	
Bodentyp	Gley, Kolluvium-Gley, Gley-Kolluvium und Nassgley; in schmalen Talsohlen Auengley und Brauner Auenboden-Auengley	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmassen, Schwemmschutt, Bachablagerungen und Hangschutt sowie vereinzelt Rutschmassen	
Bodenartenprofil	SI3–4;Ls2–4;Slu–Lu,Gr–O2–3(4)	3–>10 dm
	S–Ls4,Gr–O5–6	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	mittel tief bis tief, Unterboden mäßig bis schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder, stellenweise Feuchtmull bis Feuchtmoder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	mittel sauer bis stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Braunerde, Gley-Braunerde und Braunerde-Gley aus Schuttbildungen oder Terrassensedimenten; ebenfalls untergeordnet, in drainierten Talabschnitten, reliktscher Gley mit abgesenktem Grundwasser; in schmalen Talsohlen örtlich Auenregosol, Brauner Auenboden und Brauner Auenboden-Auengley aus geringmächtigem Auensediment über Bachschotter; vereinzelt Quellengley, Moorquellengley und Anmoorgley sowie, in Randlagen, Kolluvium z. T. mit Vergleyung im nahen Untergrund; selten Kolluvium-Pseudogley, Pseudogley-Gley, Niedermoor und Auftragsboden

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (130–330 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (80–140 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (70–200 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

Haupteinheit in Tiefenbereichen schmaler tief eingeschnittener Bachtäler im Grundgebirgs-Schwarzwald